

48

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 17. November 1906, nachm. 2 Uhr.

1. **Joseph Rheinberger** (geb. 17. März 1839 zu Vaduz i. Liechtenstein, gest. 25. November 1901 zu München):
„Ernste Feier“ für Orgel, op. 174, Nr. 7.

2. **Hugo Wolf** (geb. 13. März 1860 zu Windischgraz i. Steiermark, gest. 22. Februar 1903 zu Wien):
„Ergebung“, geistl. Lied für Chor (komp. 1881).

So laß herein nun brechen
Die Brandung, wie sie will,
Du darfst ein Wort nur sprechen,
So wird der Abgrund still.
Und bricht die letzte Brücke
Zu dir, der treulich steht,
Hebt über Not und Glücke
Mich einsam das Gebet. Joseph v. Eichendorff.

3. **Hugo Wolf**:

„Gebet“, Gedicht für eine Singstimme (komp. 1888).

Herr, schicke, was du willst,
Ein Liebes oder Leides;
Ich bin vergnügt, daß beides
Aus deinen Händen quillt.
Wollest mit Freuden
Und wollest mit Leiden
Mich nicht überschütten!
Doch in der Mitten
Liegt holdes Bescheiden. Eduard Mörike.

4. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach, gest. 28. Juli 1750 zu Leipzig):
Largo f-moll aus der Sonate V, Violine und Orgel.

5. **Gemeinde**: Gesangbuch Nr. 594, 3. (Mel. Joh. Krüger, 1640.)

Mel.: Zion klagt mit Angst —
Wer sich hier will Rosen brechen,
Der muß leiden in der Still',
Daß ihn auch die Dornen stechen;
Alles geht, wie Gott es will.
Er hat uns ein Ziel gezeigt,
Das man nur im Kampf erreicht;
Will man hier das Kleinod finden,
So muß man erst überwinden.

Freylinghausens Gesang-Buch, 1708.

Vorlesung (Jakob. 1, 12), **Gebet und Segen.**

Bitte wenden!